



# Fachkraft für tiergestützte Pädagogik Zertifikatslehrgang

## Zielgruppe:

Zielgruppe dieses Lehrgangs sind Personen, die an den Einsatzmöglichkeiten der tiergestützten Arbeit mit Haus- und Nutztieren interessiert sind und in diesem Bereich tätig werden möchten.

Die Ausbildung eignet sich gleichermaßen für Leute, die bereits im Sozialbereich arbeiten und dieses Tätigkeitsfeld durch eingesetzte Tiere bereichern möchten, als auch für Menschen, die Ihren beruflichen Alltag verändern und/oder ein zweites Standbein aufbauen wollen.

## Ihr Nutzen:

Der Lehrgang „Fachkraft für tiergestützte Pädagogik“ richtet sich an Menschen, die gerne im pädagogischen Setting, tiergestützt tätig werden wollen.

Die Einsatzmöglichkeiten von Haus- und Nutztieren im pädagogischen Setting ist breit gefächert. Sowohl Schulen, Kindergärten, Altenheime, als auch Familien oder Privatpersonen jeden Alters nehmen diverse Angebote gerne in Anspruch.

Die Tätigkeit des Tiertrainings unterliegt den gewerberechtlichen Bestimmungen (freies Gewerbe).

Anerkennung: Der Zertifikatslehrgang wurde vom [Messerli Forschungsinstitut Wien](#) in die Liste der anerkannten Fortbildungen aufgenommen.

## Voraussetzungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres,
- Erfahrung im Umgang mit Tieren und der Besuch der Informationsveranstaltung.
- Erfahrungen im pädagogischen Setting, sowie im Umgang mit Tieren ist von Vorteil aber nicht Bedingung.

## Kursinhalte:

<b>Theoretische Grundlagen</b>	<b>260 UE</b>
<b>Pädagogik /Coaching</b>	<b>90 UE</b>
• Grundlagen der Pädagogik / warum tiergestützt?	10 UE
• Lerntheorien, Erziehungsstile	30 UE
• Kommunikation, Beratungskompetenz	20 UE
• Beobachtung	10 UE
• Konzepte der tiergestützten Intervention	10 UE
• Planung & Zielformulierung, Dokumentation, Reflexion	10 UE
<b>Psychologie</b>	<b>10 UE</b>
• Grundlagen der Psychologie	10 UE
• Krisen / Krisenintervention	
• Eigene Psychohygiene	



<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagen / Marketing</b>	<b>27 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerberecht / Gewererbegründung / Buchhaltung</li><li>• Rechtliche Bestimmungen im Bereich Tierhaltung, Landwirtschaft Versicherungsschutz / Haftung</li><li>• Marketing, theoretische Grundlagen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>5 UE</li><li>10 UE</li><li>12 UE</li></ul>
<b>Ethische Aspekte in der Arbeit mit Mensch und Tier</b>	<b>10 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethische Grundlagen</li><li>• Arbeitsfelder und Grenzen der pädagogischen Arbeiten</li><li>• Eigene ethische Grundsätze</li></ul>	
<b>Grundlagen aus der Humanmedizin</b>	<b>18 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zoonosen, erhöhte Infektionsgefahr</li><li>• Hygieneplan (Einsatz von Tieren in öffentlichen Einrichtungen)</li><li>• Erste Hilfe am Menschen (spez. Unfälle mit Tieren)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>8 UE</li><li>2 UE</li><li>8 UE</li></ul>
<b>Veterinärmedizinische Grundlagen</b>	<b>35 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Veterinärmedizinische Grundlagen „Haustiere“</li><li>• Anatomie und Physiologie, Gesundheitsprävention (Kastration, Ernährung, Impfung, Erste Hilfe,...)</li><li>• Überblick über art- / rassespezifische Krankheiten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>15 UE</li></ul>
<b>Veterinärmedizinische Grundlagen „Nutztiere“</b>	<b>15 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Anatomie und Physiologie, Gesundheitsprävention (Kastration, Ernährung, Impfung, Erste Hilfe,...)</li><li>• Überblick über art- / rassespezifische Krankheiten</li><li>• Huf- und Klauenpflege</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>5 UE</li></ul>
<b>Grundlegendes zu Haus- und Nutztieren</b>	<b>60 UE</b>
<b>Hunde (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>10 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie, Rassekunde, Sachkunde</li><li>• Sozialisierung, Rudelverhalten, Vermenschlichung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Katzen (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>5 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie</li><li>• Sozialisierung, Vermenschlichung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Nager (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>5 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie, Entwicklung</li><li>• Sozialisierung, Vermenschlichung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Vögel (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>5 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie von Sittichen und Papageien</li><li>• Sozialisierung, Vermenschlichung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	



<b>Equiden (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>10 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie von Pferden und Eseln, Rassekunde</li><li>• Sozialisierung, Vermenschlichung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Kameliden (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>5 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie von Lamas und Alpakas</li><li>• Aufzucht, Sozialisierung, Herdenverhalten, Rangordnung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Rinder, Ziegen, Schweine (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>10 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie von Rindern, Ziegen und Schweinen</li><li>• Aufzucht, Sozialisierung, Herdenverhalten, Rangordnung</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Hühner (in Bezug auf den pädagogischen Einsatz)</b>	<b>5 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ethologie von Hühnern</li><li>• Sozialisierung, Gewöhnung an den Menschen</li><li>• Tierhalteverordnung (Richtlinien), artgerechte Haltung</li><li>• Mögliche Verhaltensauffälligkeiten, Probleme im Umgang</li></ul>	
<b>Anerkannte Ausbildungen von Tieren / Mensch-Tier-Teams im Bereich der tiergestützten Pädagogik / Therapie / Intervention / Fördermaßnahmen</b>	<b>5 UE</b>
<b>Tierschutz / Tierschutzgesetz</b>	<b>10 UE</b>
Gesetzliche Bestimmungen in Österreich Arbeiten mit Tieren aus dem Tierschutz (im pädagogischen Setting)	
<b>Praktische Grundlagen</b>	<b>130 UE</b>
<b>Praxis am BFI (evtl. auswärts)</b>	<b>88 UE</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Pädagogik / Coaching</b> Selbsterfahrung / -reflexion im tiergestützten Coaching (u.a. mit Pferden) Reflexion der Hospitationen im Bereich der tiergestützten Intervention<ul style="list-style-type: none"><li>○ mit Haus- und Nutztieren</li><li>○ In verschiedenen Bereichen (Senioren, Kinder, Menschen mit speziellem Förderbedarf, ...)</li></ul></li><li>• <b>Psychologie</b> Selbsterfahrung (eigene Psychohygiene)</li><li>• <b>Tiertraining</b> Kennenlernen verschiedener Trainingsmethoden und Ausbildungskonzepten geleitete Trainingseinheiten mit Nutz- und Haustieren (direktes Arbeiten mit dem Tier) Termine können auch unter der Woche (abends) stattfinden - außerhalb der Räumlichkeiten des BFIs]</li><li>• <b>Marketing</b> Erstellung eines realistischen Businessplans Unterstützung und Beratung beim Entwickeln einer eigenen Geschäftsidee, inklusive der Finanzierung sowie der Erstellung von Marketingmaßnahmen und Marketingartikeln Gestaltung der Abschlusspräsentation, sowie einem Präsentationstraining</li></ul>	



### Praxis außerhalb (Hausübungen / Praktikum)

42 UE

- Hospitation im Bereich der tiergestützten Intervention mit Haustieren (mind. 2 versch. Tierarten)
- Hospitation im Bereich der tiergestützten Intervention mit Nutztieren (mind. 2 versch. Tierarten)
- Praktikum im Bereich „Tierpflege“ (mind. 2 versch. Tierarten)
- Durchführung einer geplanten Einheit im tiergestützten Setting (Praxisüberprüfung mit anschließender Nachbesprechung)

### Prüfungsvorbereitung, Spezialisierung, Abschlussprüfung

20 UE

#### Prüfungsvorbereitung, Vertiefung von Unterrichtsthemen

- Organisatorisches zum Prüfungstag
- Klärung von Fragen zum Lernstoff
- Weitere Themen je nach Bedarf

#### Abschlussprüfung

- Theoretische (mündlich) und praktische Prüfung
- Präsentation der eigenen Geschäftsidee

### Abschlussprüfung/Zertifikat

Um zur Abschlussprüfung zugelassen zu werden, ist eine Anwesenheit von mindestens 75 % in jedem Gegenstand erforderlich. Das Einhalten vereinbarter Abgabetermine, die positive Bewertung der Praxisüberprüfung und der erbrachte Nachweis über 20 Praktikums-/40 Hospitationsstunden ist ebenso Voraussetzung.

Bei erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges wird Ihnen das **Zertifikat** überreicht und Sie dürfen sich ab diesem Zeitpunkt „Zertifizierte Fachkraft für tiergestützte Pädagogik“ nennen.

### Rahmendaten:

Kursnummer: 5608

Unterrichtseinheiten: 410 UE